

Erntebericht 2025 und Behandlungsempfehlungen

Ernte 2025 - Mengen und Qualität

Sehr geehrte Kund*innen und Geschäftspartner*innen,

die diesjährige Getreideernte fiel mengenmäßig erfreulich aus. In Deutschland und Österreich wurden etwas höhere Erträge als im mehrjährigen Durchschnitt erzielt, trotz wechselhafter Witterung. Allerdings zeigte sich bei der Backqualität ein herausforderndes Bild: Durch feuchte Wetterphasen kurz vor der Ernte kam es in mehreren Regionen zu Auswuchs und damit erhöhter Enzymaktivität im Korn. Die Konsequenz sind deutlich gesunkene Fallzahlen und schwankende Klebergehalte.

Aktuelle Qualitätslage

- Fallzahlen: In vielen Regionen liegen die Werte deutlich unter dem Idealbereich (250 - 400 Sekunden), teils sogar unter 180 Sekunden.
- Klebermenge / Protein: Klebergehalte zwischen 25,0 - 28,0 %, Proteingehalte von 11,0 - 13,0 %, besonders in regenreichen Gebieten teils unterdurchschnittlich.

Diese Faktoren führen zu instabilen Teigen, klebriger Krume, geringerem Volumen und blasser Kruste.

Empfohlene Maßnahmen zur Mehlobehandlung

- Ascorbinsäure: 0,8 - 1,5 g pro 100 kg Mehl
 - Stärkt das Glutengerüst, verbessert die Gashaltung und sorgt für stabileren Teig.
- Merina: 40 - 50 g pro 100 kg Mehl
 - Verbessert die Krumenstruktur, das Gashaltvermögen und die Frischhaltung.
- Keine oder nur geringe Zugabe von Amylase oder Malzmehl!
 - Da die Fallzahlen bereits niedrig sind, verschlechtert zusätzliche Amylase die Backergebnisse.

Hinweise zu Langzeitführungen

- Ascorbinsäure: Dosierung um 10 % reduzieren, da die Empfindlichkeit gegenüber Oxidation bei langer Teigreife steigt.
- Merina: Unveränderte Dosierung.
- Hefemenge gegebenenfalls reduzieren.

Mit gezieltem Einsatz der Mehlobehandlungsmittel lassen sich Qualitäts- und Backprobleme dieser Ernte effektiv ausgleichen. Für individuelle Rückfragen und Beratungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.